

#### **IV. Arbeiter- und Gewerkschafter- Konferenz gegen den Notstand der Republik** *23./24. März 2013*

##### *Ergebnisse aus der Arbeitsgruppe: Maßnahmen der Kriegsökonomie*

1. Wir Arbeiter sind keine Sklaven. Das Einzige, das wir zu verkaufen haben, ist unsere Arbeitskraft. Deshalb treten wir ein für ein striktes Verbot der Leiharbeit, die den freien Verkauf unserer Arbeitskraft –und damit das Lohnsystem innerhalb des Kapitalismus – aufhebt.
2. Ob Leiharbeit, Werksverträge, „Förderjahr“ für Jugendliche... – hier handelt es sich um kriegsökonomische Maßnahmen.
3. Kapitalismus heißt immer Krieg - nicht erst dann, wenn die Panzern rollen. Ohne, dass ein einziger Schuss dort gefallen wäre, werden unter deutschem Diktat ganze Staaten ihrer Souveränität beraubt und Völker enteignet.
4. Die Herrschenden und ihre Regierung treffen politisch-organisatorisch heute alle Vorbereitungen für den Notstand der Republik im Inneren, für den deutschen Krieg.
5. Ein wesentlicher Hinderungsgrund dafür, dass die Arbeiter diese kriegsvorbereitenden Maßnahmen heute nicht als solche erkennen, ist das bürgerliche Denken, das in der Arbeiterklasse auch im 6. Jahr der Weltwirtschaftskrise, der Krise des Kapitalismus, noch immer dominiert.
6. Es ist nicht die Zeit des Verhandeln, sondern allein des Kampfes gegen das Lohnsystem.
7. Der Kapitalismus ist am Ende – als Produktionsweise und als Gesellschaftssystem. Die Frage, die die Geschichte an uns stellt, ist: Sind wir es, die dieses System auf den Müllhaufen der Geschichte werfen oder ist es das Privateigentum, der Kapitalismus, der sich mit allen blutigen Mitteln gegen seinen unaufhaltsamen Untergang wehrt. Die Frage steht einfach so: Die oder wir?

##### *Das Lied von der Suppe*

1

*Wenn du keine Suppe hast  
Wie willst du dich da wehren?  
Da mußt du den ganzen Staat  
Von unten nach oben umkehren  
Dann bist du dein eigener Gast*

2

*Wenn für dich keine Arbeit zu finden ist  
Da mußt du dich doch wehren  
Da mußt du den ganzen Staat  
Von unten nach oben umkehren  
Bis du dein eigener Arbeitgeber bist.  
Worauf für dich Arbeit vorhanden ist.*

.....